

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Grund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 24. März 2007 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für

das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Ophthalmologie“ von Professor Dr. Arthur Mueller mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* auch online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Ant-

wort pro Frage richtig. Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Füllen Sie das Fragen-Antwortfeld

■ online aus – www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*) oder

■ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München oder

■ faxen Sie ihn an die Nummer 089 4147-202.

Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2008.

Sie können Fortbildungspunkte in jeder Ausgabe des „*Bayerischen Ärzteblattes*“ auch online erwerben. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Ab Januar 2009 ist ausschließlich die Online-Variante möglich. Nur in Ausnahmefällen akzeptieren wir die Briefvariante mit einem adressierten und frankierten Rückkuvert.

1. Bereits 1910 wurden Amnionmembranen therapeutisch in folgendem Fachgebiet verwendet:

- a) Neurologie
- b) Gynäkologie
- c) Ophthalmologie
- d) Dermatologie
- e) Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

2. Die erste Anwendung in der Augenheilkunde erfolgte für:

- a) Verätzungen
- b) Verbrennungen
- c) Hornhautgeschwür
- d) Hornhautübertragungen
- e) Netzhautablösungen

3. Welche Aussage stimmt nicht:

- a) Die Amnionmembran ist eine wertvolle kausale Therapie bei Oberflächenerkrankungen des Auges.

b) Amnionmembranen desintegrieren nach ca. zwei bis drei Wochen.

c) Amnionmembranen sind ein Hilfsmittel, um ein akutes Oberflächenproblem des Auges zu behandeln.

d) Patienten mit Amnionmembranen sind in der Regel wesentlich schmerzfreier als mit Augenverbänden.

e) Amnionmembranen sind aus medizinökonomischer Sicht sehr hilfreich, weil bereits nach wenigen Tagen auf eine ambulante Betreuung übergegangen werden kann.

4. Das vorherrschende pathologische Korrelat beim idiopathischen progressiven Keratokonus ist die

- a) Keratoektasie
- b) Hornhauteinschmelzung
- c) Hornhautverkrümmung
- d) Hornhautabstoßung
- e) Hornhautverdickung

5. Eine Keratoektasie ist eine gefürchtete Langzeitkomplikation nach

- a) Netzhautablösungsoperation
- b) Glaukomoperation
- c) Kataraktchirurgie
- d) hornhautchirurgischen Eingriffen (LASIK)
- e) Kontaktlinsentragen

6. Das Corneale Collagen Crosslinking (CCL) bewirkt:

- a) Zusätzlich chemische Vernetzung innerhalb des kornealen Stromas.
- b) Eine Ablösung des oberflächlichen Epithels.
- c) Eine Stabilisation des Endothels.
- d) Eine mechanische Rückführung der keratoektatischen Hornhaut.
- e) Eine Eintrübung der Hornhaut.

7. Die Stabilität der Hornhaut ist

- a) Gleichmäßig über die gesamte Hornhaut verteilt.
- b) In der Peripherie gegenüber dem Zentrum ausgeprägter.
- c) Im Zentrum gegenüber der Peripherie ausgeprägter.
- d) Im posterioren Stroma am höchsten.
- e) Im anterioren Stroma am niedrigsten.

8. Das Corneale Collagen Crosslinking (CCL) erfolgt mittels

- a) Laser
- b) Ultraschall
- c) UV-Lampe
- d) Halogen-Lampe
- e) Xenon-Lampe

9. Die alterskorrelierte Makuladegeneration (AMD) ist die häufigste Ursache einer Erblindung laut Gesetzesdefinition (Sozialgesetzbuch XII, § 72 Absätze 1 und 5) in den westlichen Industrienationen bei Patienten

- a) über 50 Jahren,
- b) unter 50 Jahren,
- c) Kindern,
- d) Einäugigen,
- e) Frauen.

10. Zugelassene Medikamente für die Behandlung der feuchten alterskorrelierten Makuladegeneration (AMD) sind:

- a) Bevacizumab (Avastin®)
- b) Ranibizumab (Lucentis®) und Pegaptanib (Macugen®)
- c) Dexamethason
- d) Triamcinolon
- e) Eigenserum

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

Entweder online oder diese Seite per Post oder Fax (Nr. 089 4147-202) senden.

Ihre Antworten schicken Sie bitte an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, oder faxen sie an die Nummer 089 4147-202.
Dieser Fragebogen wird nach Zertifizierung zurückgeschickt bzw. zurückgefaxt (Rücksendung erfolgt erst nach Einsendeschluss).

Veranstaltungsnummer: 2760901951272402059

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Platz für Ihren Barcodeaufkleber

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift